

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 22.11.2016
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 15:17 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzende

Arno Fickus

Ruth Geis

Anwesend waren:

Geis, Ruth als Vorsitzende

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Grohe, Hans
Kutschke, Sabine
Wolf, Walter
Seelmann, Peter
Brauer, Carsten

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth
Germann, Andrea
Hobrack, Bernhard
Diehl, Jürgen

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Eschmann, Friedrich Vertretung für Johannes Stähly

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Maurer, Annette

Mitglieder FDP-Fraktion

Tschischka, Harald

Mitglieder AfD-Fraktion

Teska, Anne

Verwaltung:

Frau Thomas,	Abteilung 1
Frau Weber,	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Frau Schott,	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Herr Appel,	Abteilung 1
Frau Müller,	Pressereferentin
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

T a g e s o r d n u n g :

1. Prüfbericht 2015 des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes
2. Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes 2015
3. Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.
Vorlage: 179/2016
4. Mitteilungen und Anregungen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung regt die Vorsitzende die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Mitteilungen und Anregungen“ an. Einstimmig wird die Aufnahme als Tagesordnungspunkt 4 beschlossen.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 22.11.2016

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Prüfbericht 2015 des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes (TOP 1) sowie die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes (TOP 2) werden unter einem Tagesordnungspunkt beraten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium:

Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 22.11.2016

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
— JA-Stimmen	— Nein-Stimmen	— Enthaltungen

Tagesordnung:

Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes 2015

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO de s KT:

Der Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes (TOP 2) sowie die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes (TOP 3) werden unter einem Tagesordnungspunkt beraten.

In Ergänzung der Stellungnahme der Verwaltung werden folgende weitergehenden Empfehlungen nach Beratung durch den Ausschuss gegeben:

Randnummer 15:

Die Verwaltung hat dafür Sorge zu tragen, dass korrekte Abrechnungen erfolgen.

Ab Randnummer 18:

Mängel in der Sachbearbeitung sind im Wege einer verstärkten Fachaufsicht zu bereinigen. Die Fachaufsicht dient in diesem Kontext auch der Unterstützung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus erhält die Referatsleitung 41 den Auftrag unterjährig Stichprobenprüfungen durchzuführen und im nächsten Jahr hierüber zu berichten.

Im Ausschuss stellt sich die Frage, ob sich hier möglicherweise ein Aufgabenfeld für den neu installierten Controller in der Verwaltung ergibt. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass Herr Schwalb in der Funktion eines Zentralen Controllers das Finanzcontrolling wahrnimmt, eine Überprüfung der Einzelfälle jedoch ein Fachcontrolling erfordern würde. Dieses Controlling würde ausgeprägte Fachkenntnis im sozialhilferechtlichen, privatrechtlichen Unterhaltsbereich und sonstiger privatrechtlicher Rechtsgebiete erfordern. Eine solche Stelle gibt es, zumindest zurzeit, in der Verwaltung nicht.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **179/2016**

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 22.11.2016

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
— JA-Stimmen	— Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

Tagesordnung:

Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.
Vorlage: 179/2016

Beschluss:

Der Jahresabschluss, nebst allen Anlagen, für das Haushaltsjahr 2015 wird in der Ergebnisrechnung mit einem Saldo in Höhe von 1.409.753,02 €, in der Finanzrechnung mit einem Saldo in Höhe von 3.182.896,96 € und einer Bilanzsumme von 310.080.257,90 € festgestellt.

Der Landrat und die Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben, werden entlastet.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 22.11.2016

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zu den Feststellungen des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes sollen zukünftig, nach Maßgabe des Ausschusses, die Leitungsebenen der entsprechenden Organisationseinheiten Auskunft erteilen. Nach Erhalt des Prüfberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes wird der Ausschuss festlegen, welche Abteilungs- bzw. Referatsleitungen an den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses teilzunehmen haben.

Es wurde erneut im Ausschuss angeregt Schwerpunktprüfungen durchzuführen, was ausgiebig beraten wurde. Im Ergebnis stellt der Ausschuss fest, dass dies Aufgabe des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes ist, welches seinen Prüfbericht zum Haushaltsabschluss jeweils auf bestimmte Schwerpunktthemen hin ausrichtet. Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt ist bei der Setzung von Schwerpunkten nicht weisungsgebunden und entscheidet daher in eigener Kompetenz.